

Bürger für Beethoven
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn
info@buengerfuerbeethoven.de
0228 – 36 62 74

Medienmitteilung 10/2018
2. Mai 2018

Buntes Bonner Beethoven-„Kaleidoskop“ BÜRGER FÜR BEETHOVEN präsentieren ihr neues Jahrbuch

Die Bonner Vorbereitungen für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 sind zentrales Thema in dem soeben vorgestellten neuen Jahrbuch der BÜRGER FÜR BEETHOVEN. Im Mittelpunkt steht dabei der Leitartikel „Freyheit - weiter - gehen!“ des künstlerischen Geschäftsführers der Beethoven Jubiläums GmbH, Christian Lorenz. Darin berichtet Lorenz detailliert über die Arbeit der Jubiläums-Gesellschaft, über die fünf Leitideen, die sich hinter dem Logo „BTHVN“ verbergen sowie über die verschiedenen Projekte, die zu Beethovens 250. Geburtstag schon geplant sind. Hier spielt der neue Beethoven-Rundgang eine besondere Rolle, den die BÜRGER FÜR BEETHOVEN maßgeblich mit initiiert haben. Der Vereinsvorsitzende Stephan Eisel sagte dazu: „Unser neues Jahrbuch verdeutlicht, dass in Bonn durch den Druck des Jubiläumsjahres 2020 einiges für Beethoven auf den Weg gebracht wurde, aber noch vieles umzusetzen ist. An Ideen dafür mangelt es nicht.“

Auf über 120 Seiten gibt das von Vorstandsmitglied Eva Schmelmer redaktionell betreute Jahrbuch in verschiedenen Rubriken einen Überblick über die Vereinsaktivitäten des Jahres 2017 und berichtet über die wesentlichen Beethoven-Aktivitäten in Bonn. Dabei liegt ein besonderer Focus auf einer ebenso spannenden wie umfassenden Darstellung des Projekts „250 piano pieces for Beethoven“ der Bonner Konzertpianistin Susanne Kessel aus ihrer eigenen Feder. „Über 40 Konzerte mit Uraufführungen von rund 120 der ‚piano pieces for Beethoven‘ habe ich bisher in Bonn gespielt“, sagt Susanne Kessel darin, und „82 Komponisten aus zahlreichen Ländern sind seit 2013 meiner Einladung gefolgt, persönlich in den Konzerten in Bonn anwesend zu sein.“

In der Rubrik „Beethovenfest“ berichtet das Jahrbuch u. a. über die Verleihung des Beethovenrings und den Schaufensterwettbewerb. Im Abschnitt „Beethoven und Bonn“ geht es um den Brief einer Zeitzeugin zum ersten Beethovenfest 1845, den die BÜRGER FÜR BEETHOVEN 2017 dem Beethoven-Haus überreichen konnten. Außerdem erfährt man mehr über den Besuch des damaligen Bundespräsidenten Gauck am Remigiusplatz, dem Standort von Beethovens Taufkirche, die „Götterfunken“-Auszeichnung der BÜRGER FÜR BEETHOVEN für Bonner Polizei oder das Beethoven-Fassadengemälde an der Weberstraße. Die Rubrik „BÜRGER FÜR BEETHOVEN“ gibt zahlreiche Infos zu Terminen oder einer Vereinsmitgliedschaft, und das Kapitel „Beethoven und mehr“ schließlich bietet Raum für ein buntes Kaleidoskop an weiterem Wissenswertem zu Beethoven in seiner Heimatstadt, vom Jugendmusikwettbewerb „Beethoven Bonnensis“ bis hin zu einem humorvollen Seitenblick auf „Ludwig und die Damenwelt“.

Der Verein BÜRGER FÜR BEETHOVEN hat inzwischen rund 1.600 Mitglieder, kann einen ständigen Mitgliederzuwachs verzeichnen und konnte sich allein 2017 über 200 Neueintritte freuen.

Das Jahrbuch der BÜRGER FÜR BEETHOVEN ist im Internet unter www.buenger-fuer-beethoven.de oder in der Geschäftsstelle des Vereins (Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn, Tel. 228 – 36 62 74) erhältlich.